

Zeitschrift: Centrum : Jahrbuch Architektur und Stadt
Herausgeber: Peter Neitzke, Carl Steckeweh, Reinhart Wustlich
Band: - (1992)

Artikel: Betriebsgebäude GWF, Dormagen, 1989-1991 : Rhode, Kellermann, Wawrowsky + Partner
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1072998>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Betriebsgebäude GWF, Dormagen, 1989–1991

Architekten: RKW – Rhode, Kellermann, Wawrowsky + Partner, Düsseldorf

MitarbeiterInnen: Matthias Pfeifer, Willi Robens, Wolfgang Suhr, Manfred Thomann, Christina Martin

Statik: IBB Ingenieurbüro Beyer

Grünplanung: Rheims + Partner

Für die Planung ihres neuen Verwaltungs- und Betriebsgebäudes im Gewerbegebiet Mathias-Giesen-Straße, lobte die Gas Wasser Fernwärme Dormagen GmbH 1989 ein Gutachterverfahren aus, das von den Architekten RKW gewonnen wurde.

Der Gesamtplan, der in mehreren Bauabschnitten realisiert werden soll, sieht eine diagonale Anordnung der Betriebs- und Verwaltungsgebäude vor. Hierdurch sind auf dem schmalen Grundstück größere Entwicklungslängen der einzelnen Baukörper und Erweiterungsabschnitte sowie eine Ost-West-Belichtung der Büros möglich.

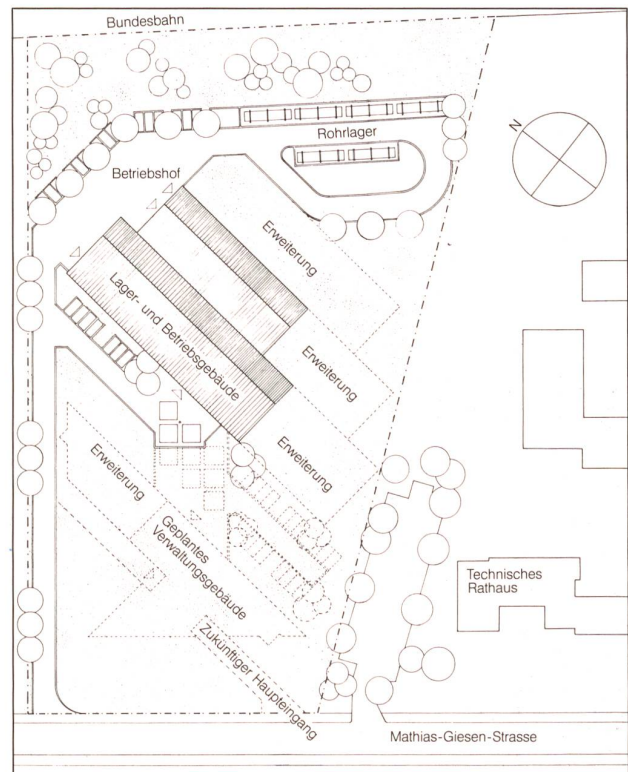
Auch für die Freiraumgestaltung bieten sich durch die Staffelung attraktivere Möglichkeiten in den Zwischenräumen zur Grundstücksgrenze als bei einer zur Grundstücksgrenze parallelen Anordnung.

Die Straßenfront dagegen verläuft parallel zur Straße in der Flucht des benachbarten technischen Rathauses.

Als erster Bauabschnitt wurde im hinteren Grundstücksteil das Lager- und Betriebsgebäude mit Lagerhalle, Kfz-Halle, Fahrzeugwaschhalle, Werkstatt, Meisterbüros und Sozialräume errichtet. Es weist formal charakteristische Merkmale des klassischen Industriebaus auf: Sheddächer, Stahl, Glas und Ziegel. In den Giebelansichten zeigen sich die Dachlinien als zwei sehr weit geöffnete V's, an deren Knickpunkt seilverspannte Stützen die Windkräfte ableiten. Die Längsansichten sind geprägt vom Raster der außenliegenden Stahlstützen mit Windverbänden und der dahinterliegenden zweischaligen Außenwand, die mit ihren Klinkerfeldern und Stahlprofilen den Rhythmus des Ausbaurasters aufnimmt und durch großzügige Fenster und Torfronten aufgelockert ist.

Weite Dachüberstände schließen den Stahl-Skelett-Bau nach oben ab; Stahl-Verbund-Konstruktions-Elemente und außenliegende Stützen berücksichtigen die Belange des Brand-schutzes. Die Stahl-Konstruktion ermöglicht die funktional gewünschten großen stützenfreie Räume.

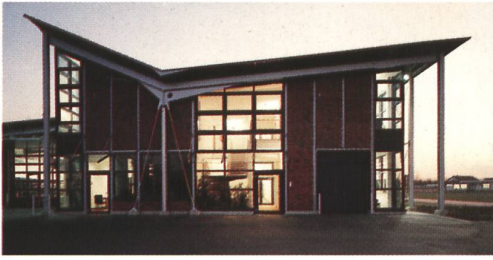
Im zweiten Bauabschnitt soll in der gleichen Materialsprache das Verwaltungsgebäude errichtet werden. *RKW*



Lageplan

Das Gebäude neben den Wucherungen eines üblichen bundesdeutschen Gewerbegebietes.
(Fotos: Hanisch, Mettmann)





- 1 Sozialräume, Meisterbüros
- 2 Werkstätten
- 3 Flur
- 4 Lagerhalle
- 5 Sonderlager, Waschkammer

